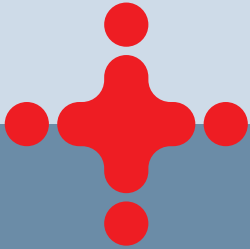


Gott sei  
Dank  
vor Ort



missio



DIE UNERREICHTEN ERREICHEN

# Corona-Nothilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

LAND  
PROJEKTKATEGORIE  
SUMME\*  
DAUER  
ZIELGRUPPE  
ZIEL

MASSNAHMEN

Südindien  
Nothilfe leisten  
19.412 Euro  
drei Monate

- 1.000 Kinder und Jugendliche mit Behinderung und deren Familien
- Unterernährung und Hunger verhindern
- Infektionsrisiko mit Covid-19 vermindern
- Ausgabe von Nahrungsmittelpaketen und Hygieneartikeln
- Information zu Infektionsgefahren und Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Covid-19

## Die Situation vor Ort

**Über ein Jahr nach Beginn der Corona-Pandemie leiden tausende Familien in Indien Hunger.**

Sie benötigen dringend Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel, um ihr Überleben zu sichern und sich vor dem hochansteckenden Virus zu schützen. Die plötzliche Schließung der Staatsgrenzen führte zu drastischen Versorgungsengpässen und zur inflationären Preissteigerung bei sämtlichen lebensnotwendigen Gütern. **Menschen mit Behinderungen sind von diesen Entwicklungen in besonderem Maße betroffen.** Sie leiden weltweit nicht nur überproportional häufig unter Armut, sondern sind angesichts der COVID-19-Pandemie auch einem deutlich höheren Risiko ausgesetzt, bei einer

Infektion einen schweren oder gar tödlichen Krankheitsverlauf zu erleiden.

## Was unsere Projektpartner tun

Die „**Catholic Health Association of India**“ (CHAI) ist ein Netzwerk der Katholischen Kirche Indiens im Bereich der Gesundheitsversorgung. Zumeist Schwesternkongregationen kümmern sich um die physische, psychologische und soziale Gesundheit von Bedürftigen, unabhängig von deren Religion und Kaste. Angesichts der Covid-19-Pandemie möchte CHAI nun insbesondere **Kindern und Jugendlichen mit Behinderung dringend benötigte Hilfe zukommen lassen.** Diese vulnerable Gruppe ist in ihrer Versorgung völlig auf



## INDIEN

|                    |                                                                                   |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Hauptstadt:        | Neu-Delhi                                                                         |
| Fläche:            | 3.287.263 km <sup>2</sup>                                                         |
| Einwohner:         | 1.339.180.000                                                                     |
| BNE je Einwohner*: | \$ 1.820                                                                          |
| HDI Index, Rang**: | 131                                                                               |
| Religion:          | 80% Hindus,<br>14% Muslime, 2% Christen, 2% Sikhs, Bud-<br>dhisten, Jainisten u.a |

\*BNE = Bruttonettoeinkommen, \*\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Titelfoto: Durch ihre regulären Gesundheitsdienste kennen die lokalen bei CHAI mitwirkenden Schwesternkongregationen die Familien, die besonders dringend auf Hilfe angewiesen sind. So wie beispielsweise die Familie des gehbehinderten Jungen links im Bild.

Betreuer oder Bezugspersonen angewiesen. Die Quarantänemaßnahmen lassen eine Betreuung jedoch kaum noch zu. Der Lebensunterhalt der Familien ist zudem durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens stark gefährdet, da die Eltern – die meist als Tagelöhner beschäftigt sind – keine Arbeit mehr haben. Durch ihre Grunderkrankung und die nun drohende Unterernährung erhöht sich das Risiko eines besonders schweren Verlaufs einer COVID-19 Erkrankung für die Betroffenen.

## Wie Sie helfen können

Um diesem Risiko entgegenzuwirken erhalten 1.000 Kinder und Jugendliche mit Behinderung und deren Familien pro Monat:

- 10 kg Reis, 3 kg Weizenmehl
- 2 kg Hülsenfrüchte
- 1 l Öl
- 1 kg Zucker
- 4 Einheiten Schutzmasken
- 2 Einheiten Seife

**Mit 350 Euro können 10 Familien drei Monate mit dringend benötigten Lebensmitteln versorgt werden.**

Darüber hinaus werden die Betroffenen über lebensrettende Hygiene- und Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel das Abstandhalten, informiert.

Gemeinsam mit der Erzdiözese München-Freising unterstützt missio München CHAI bei den Kosten für Beschaffung und Aus-

gabe der Nahrungsmittelpakete für einen Zeitraum von drei Monaten. **missio München übernimmt dabei einen Betrag in Höhe von 19.412 Euro.**

**Für Ihre Spende**, die dazu beiträgt, dass auch Familien in besonders abgelegenen Regionen Südiindiens, die ansonsten keinen Zugang zu Unterstützung haben, erreicht werden können, **danken wir Ihnen von Herzen!**

„Die Catholic Health Association of India hält an ihrer Verpflichtung fest, „Gesundheit für alle“ zu bringen und die Unerreichten zu erreichen.“

Rev. Dr. Mathew Abraham C.Ss.R, MD, Generaldirektor der Catholic Health Association of India



**CORONA NOTHILFE SÜDINDIEN**

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

damit bedürftige Familien versorgt werden können.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.**

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf [missio.com/ueber-uns/missio-transparent](https://www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent).

**missio**

**INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:**

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26–28 | DE – 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

[k.brodmann@missio.de](mailto:k.brodmann@missio.de)

[www.missio.com](https://www.missio.com)

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

